Newsletter HAMBURG-SHANGHAI NETWORK, Issue No. 23, April 2007

koermer.antje@sh.china.ahk.de

02.04.2007 03:38

|  |
| --- |
| **HAMBURG - SHANGHAI NETWORK**  |
| **ISSUE NO. 23, April 2nd, 2007** |

 **Newsletter issued by the Hamburg Liaison Office Shanghai**
 **News between the gates of Europe and China**  **For a strong partnership between the sister cities** **Hamburg & Shanghai**
linked since 1986

You can also read this issue of HAMBURG-SHANGHAI NETWORK on the internet at [www.hamburgshanghai.net.](http://www.hamburgshanghai.net/)

|  |
| --- |
| **THAT'S UP**  |
|  |

**Liebe Freunde von Hamburg und Shanghai, liebe Leser,**

Bildung ist ein wichtiges Gut. Ohne Bildung ist weder wirtschaftliches Wachstum, noch gesellschaftlicher Fortschritt erreichbar. Insbesondere fuer die nachhaltige Entwicklung eines Landes spielt einerseits die schulische, andererseits die berufliche Aus- und Weiterbildung eine entscheidende Rolle. Dies ist auch in China erkannt worden: Das Zhejiang Bildungsforum Anfang April in Hangzhou ist hier ein Beispiel. Hamburg hat hier viel zu bieten: Hamburger Schulen, Bildungseinrichtungen und Anbieter sind mit mannigfaltigen Projekten in Shanghai und China positioniert. Diese Praesenz wird staendig ausgebaut und insbesondere im Bereich Logistik sind hier neue spannende Entwicklungen zu erwarten.

Im vergangenen Monat tagte in Peking Chinas Nationaler Volkskongress, das Parlament des Landes. Am Ende der Tagung am 16. Maerz war eine Reihe wichtiger neuer Gesetze verabschiedet worden, die auch fuer hamburger Unternehmen von Interesse sein koennen: Besonders erwaehnenswert sind hier das neue Unternehmenssteuergesetz und die Neuregelungen des Gesetzes zum Schutz von privatem Eigentum. Neben diesen Modernisierungen wurden aber auch die draengenden Probleme des Landes deutlich. Gewicht lag vor allem auf den Fragen des Umweltschutzes, der sozialen Stabilitaet und der Korruptionsbekaempfung.

Im Bereich der Umweltproblematik haben auch hamburger Firmen und Projekte in der Vergangenheit gangbare Wege zur Loesung aufgezeigt und werden dies auch in Zukunft tun. Die Aufmerksamkeit, die die chinesische Regierung dem Thema widmet laesst hoffen. Insbesondere die nachhaltige und moderne Entwicklung im Baubereich ist hier fuer die chinesische Seite von grossem Interesse. Der Besuch einer Gruppe chinesischer Developer in Hamburg Anfang Maerz hat gezeigt, dass China hier hamburger Erfahrungen zu schaetzen weiss – nur die besten Vorbilder werden China helfen die Herausforderungen im staedtebaulichen Bereich zu meistern. Einen Hintergrundbericht finden Sie in diesem Newsletter.

**Viel Spass beim Lesen!**

Lars Anke, Repraesentant der Stadt Hamburg in Shanghai und das Team der Hamburg-Repraesentanz Shanghai.

**Praesenz vor Ort erforderlich**
*Erschliessung des IT und Mediensektors*
Chinas IT und Medienbranche ist eines der interessantesten aber auch kompliziertesten Branchenfelder fuer auslaendische Unternehmen. Hierfuer gibt es wesentlich drei Gruende: Zum einen ist der Markt insbesondere im Medienbereich, aber auch bei der IT starker staatlicher Kontrolle unterworfen. Die Vorschriften machen es auslaendischen Anbietern oftmals nicht leicht Fuss zu fassen. Zweitens ist der Markt hart umkaempft, vor allem unter inlaendischen Anbietern. China verfuegt derzeit ueber 2000 Zeitungen und 9000 Magazinen. Ein breites Aktivitaetsfeld, aber kein Markt, der als unerschlossen gelten kann. Drittens sind schliesslich chinesische Besonderheiten zu beachten, die sich auslaendische Akteure oftmals im Vorfeld nicht klar machen. So bietet der Markt fuer Computerspiele beispielsweise enormes Potenzial – Chinas Jugend liebt elektronische Unterhaltung ebenso wie junge Leute in Europa, den USA oder Japan. Allerdings ist das Segment der Online Spiele ueberproportional ausgepraegt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=4-0&a=07-5)

**Auf Bauforschung zwischen Hamburg und Muenchen**
Sinobau e.V.: Fortbildungsreise energieeffizientes Bauen fuer chinesische Developer
*Von Dr. Roland Winkler, GIC*
Vom 2. bis 11. Maerz fand eine vom Hamburger Verein "Sinobau – Bauen und Klimaschutz in China e.V." organisierte Fortbildungsreise fuer chinesische Developer in Deutschland statt. Insgesamt nahmen 16 Teilnehmer von sechs verschiedenen chinesischen Stadtplanungsunternehmen an dieser Reise teil. Darunter befanden sich mehrere der groessten chinesischen Developer, u.a. auch die Leitungsebene der Shanghaier Dependance des groessten chinesischen Entwicklers, der Vanke Real Estate Group mit einer Delegation von drei Teilnehmern.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=726)

**Fit for China**
Das Zhejiang Bildungsforum
Unter diesem Motto wird im April das Deutsch-Chinesische Bildungsforum stattfinden. Vom zweiten bis zum vierten April koennen sich deutsche sowie chinesische Unternehmen, Weiterbildungseinrichtungen, Bildungszentren, Wirtschaftsverbaende sowie Universitaeten und Hochschulen kennenlernen und austauschen. Ziel der, von KWB Management ausgerichteten Veranstaltung ist "die Unterstuetzung der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit in der gewerbetechnischen Aus- und Weiterbildung".
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=732)

**Der Shanghai International Circuit**
Die Rennstrecke als Schriftzeichen
*von Leonie Muessig, GIC*
Einmal um den ganzen Globus geht es fuer den Formel-Eins Zirkus waehrend einer Saison. Seit 2004 liegt auch Shanghai auf der Strecke. Der Shanghai International Circuit (SIC) ist damit nach Sepang in Malaysia und Suzuka in Japan die dritte Formel-Eins Strecke in Asien. Im Jahr 2002 begann der 245 Millionen Euro teure Bau an der Rennstrecke in Shanghai. Sie bietet insgesamt 200.000 Zuschauern Platz. Auf den 29.000 Sitzplaetze der Haupttribuene kann man fast 80 Prozent der Rennstrecke ueberblicken - eines der Kennzeichen des neuen Rennstreckendesigns, das in Shanghai verwirklicht wurde. Die Rennstrecke selbst hat eine Gesamtlaenge von 5,451 Kilometern, welche die Fahrer waehrend eines Formel-Eins Rennens 56 Mal zuruecklegen muessen. Der derzeitige Formel-Eins Vertrag des Shanghai International Circuit laeuft noch bis 2010.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=716)

**Neue Grundlagen**
Gesetz zum Schutz vom privaten Eigentum und Unternehmensbesteuerung erfahren Novellierung durch NPC
*Von Lars Anke, Leiter des Hamburg Liaison Office Shanghai*
Auf dem diesjaehrigen Nationalen Volkskongress und der Politischen Konsultativkonferenz (NPC) des chinesischen Volkes in Peking, der am 16. Maerz zu Ende ging, wurden die draengenden Herausforderungen, vor denen das Land steht einmal mehr deutlich. Wie bereits im vergangenen Jahr standen die Themen Umweltschutz und soziale Entwicklung im Vordergrund der politischen Debatte. Daneben spielen auch die Bekaempfung der Korruption sowie Fragen der nationalen Sicherheit und der chinesischen Aussenpolitik eine entscheidende Rolle.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=730)

|  |
| --- |
| **PORT, AVIATION & LOGISTICS**  |
|  |

**Auslaendische Giganten im Wettstreit**
Lufttransport in China
Der Gesamtwert externer Logistikleistungen in China im Jahr 2005 belief sich auf 48 Trillionen RMB. Dies entspricht einen Wachstum von 25,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Groessten Anteil an diesem Volumen haben Industriegueter. Immer mehr internationale Logistikunternehmen wie beispielsweise die DHL, FedEx, TNT oder Schenker streben in den chinesischen Markt oder darum ihre Marktanteile zu vergroessern und bauen Repraesentanzen oder Distributionszentren in Asia Pacific auf.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=2-0&a=07-5)

|  |
| --- |
| **CITY PLANNING, CONSTRUCTION & ARCHITECTURE**  |
|  |

**Der Shanghai International Circuit**
Die Rennstrecke als Schriftzeichen
*von Leonie Muessig, GIC*
Einmal um den ganzen Globus geht es fuer den Formel-Eins Zirkus waehrend einer Saison. Seit 2004 liegt auch Shanghai auf der Strecke. Der Shanghai International Circuit (SIC) ist damit nach Sepang in Malaysia und Suzuka in Japan die dritte Formel-Eins Strecke in Asien. Im Jahr 2002 begann der 245 Millionen Euro teure Bau an der Rennstrecke in Shanghai. Sie bietet insgesamt 200.000 Zuschauern Platz. Auf den 29.000 Sitzplaetze der Haupttribuene kann man fast 80 Prozent der Rennstrecke ueberblicken - eines der Kennzeichen des neuen Rennstreckendesigns, das in Shanghai verwirklicht wurde. Die Rennstrecke selbst hat eine Gesamtlaenge von 5,451 Kilometern, welche die Fahrer waehrend eines Formel-Eins Rennens 56 Mal zuruecklegen muessen. Der derzeitige Formel-Eins Vertrag des Shanghai International Circuit laeuft noch bis 2010.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=716)

**Wie Schumacher in Shanghai**
Ein Interview mit Mao Xiaohan, Vorstandsvorsitzender der Betreiberfirma des Shanghai Circuit
Im Oktober ist es wieder so weit. Die Formel Eins Serie macht Halt in Shanghai. In diesem Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der Betreiberfirma Shanghai International Circuit Co, Ltd. erfahren Sie interessante Details ueber die junge Geschichte des Motorsports in China.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=717)

**Luxurioeses Fuenf-Sterne Hotel gruesst alten Tempel**
5. Shanghaier Stadtteil: Jing’an
Nirgends in Shanghai sonst gibt es so viele vier oder fuenf Sterne Hotels auf einem Fleck, wie in diesem Distrikt Shanghais am Ende der Nanjing West Road. Im fuenften Teil unserer Serie "Shanghaier Stadtteile" wollen wir Ihnen das quirlige Jing’an vorstellen.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=718)

|  |
| --- |
| **IT & MEDIA**    |
|  |

**Praesenz vor Ort erforderlich**
Erschliessung des IT und Mediensektors
Chinas IT und Medienbranche ist eines der interessantesten aber auch kompliziertesten Branchenfelder fuer auslaendische Unternehmen. Hierfuer gibt es wesentlich drei Gruende: Zum einen ist der Markt insbesondere im Medienbereich, aber auch bei der IT starker staatlicher Kontrolle unterworfen. Die Vorschriften machen es auslaendischen Anbietern oftmals nicht leicht Fuss zu fassen. Zweitens ist der Markt hart umkaempft, vor allem unter inlaendischen Anbietern. China verfuegt derzeit ueber 2000 Zeitungen und 9000 Magazinen. Ein breites Aktivitaetsfeld, aber kein Markt, der als unerschlossen gelten kann. Drittens sind schliesslich chinesische Besonderheiten zu beachten, die sich auslaendische Akteure oftmals im Vorfeld nicht klar machen. So bietet der Markt fuer Computerspiele beispielsweise enormes Potenzial – Chinas Jugend liebt elektronische Unterhaltung ebenso wie junge Leute in Europa, den USA oder Japan. Allerdings ist das Segment der Online Spiele ueberproportional ausgepraegt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=4-0&a=07-5)

|  |
| --- |
| **MORE BUSINESS NEWS**    |
|  |

**Midea Hamburg**
Ein Interview mit Michael F. Vogt, Leiter der Europazentrale
Im Jahr 1968 gruendet He Xiangjian mit 5000 RMB (ca. 500 Euro) und 23 Mitarbeiter eine Firma. Nach der OEffnungspolitik Chinas im Jahr 1978 betaetigte sich dies Firma, dann unter dem Namen Midea, in der Herstellung von Haushaltsgeraeten. Heute ist die Midea Group ein weltweit agierendes Unternehmen mit ueber 70.000 Beschaeftigten. 2004 wagte das Unternehmen den Schritt nach Europa und etablierte seine Zentrale in Hamburg. Michael Vogt, Leiter der Europazentrale in Hamburg berichtet im Interview mit Uta Golze ueber die Entwicklung dieses chinesischen Privatunternehmens in Europa.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=735)

**Spitzenerfolg**
Neuer Parteichef in Shanghai ernannt
Am Wochenende des 25. Maerz ernannte die Kommunistische Partei Chinas (CPC) den 53-jaehrigen Xi Jinping zu ihrem neuen Parteichef Shanghais. Dieser loeste damit den im September 2006 angetretenen Nachfolger von Chen Liangyu, Han Zheng ab. Chen Liangyu war damals in einen Skandal verwickelt, bei dem ueber 3,7 Billionen Yuan (ungefaehr 37 Milliarden Euro) fuer unauthorisierte Zwecke, unterschlagen wurden.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=736)

|  |
| --- |
| **TOURISM, CULTURE & SPORT**    |
|  |

**Andere Kulturen, andere Sitten**
Zeitrechnung in China
Wir schreiben das Jahr 2007. In unserer westlichen Welt ist es ganz selbstverstaendlich, dass wir damit das 2007te Jahr nach Christus meinen. Andere Kulturen waehlten andere Jahre als Fixpunkt. Muslime beispielsweise das Jahr 622, das Jahr der Flucht Mohameds nach Medina.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=724)

**Von NBA Stars und der Fussballweltmeisterschaft der Frauen**
Profi-Sport in Shanghai
UEber einhundert sportliche Grossereignisse stehen bei den Vertretern des Shanghaier Sportamtes auf dem Terminkalender. Mehr als die Haelfte davon werden auf internationaler Ebene ausgetragen. In Hamburg gibt es den HSV und den erfolgreichen Hamburger Schwimmverband. In Beijing findet 2008 die Olympiade statt. Doch wie sieht es mit dem professionellen Sport in Shanghai aus? UEber regelmaessige und aussergewoehnliche sportliche Hoehepunkte der Stadt, wie die Fussballweltmeisterschaft der Frauen in diesem Jahr, von Fallschirmspruengen von Jinmao Tower und der Unzufriedenheit mit der internationalen Performance der Nationalmannschaft im Fussball berichtet Qiu Weichang im Interview mit Uta Golze.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=725)

**Auf Bauforschung zwischen Hamburg und Muenchen**
Sinobau e.V.: Fortbildungsreise energieeffizientes Bauen fuer chinesische Developer
*Von Dr. Roland Winkler, GIC*
Vom 2. bis 11. Maerz fand eine vom Hamburger Verein 刲ochSinobau – Bauen und Klimaschutz in China e.V.搇och organisierte Fortbildungsreise fuer chinesische Developer in Deutschland statt. Insgesamt nahmen 16 Teilnehmer von sechs verschiedenen chinesischen Stadtplanungsunternehmen an dieser Reise teil. Darunter befanden sich mehrere der groessten chinesischen Developer, u.a. auch die Leitungsebene der Shanghaier Dependance des groessten chinesischen Entwicklers, der Vanke Real Estate Group mit einer Delegation von drei Teilnehmern.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=726)

**Ein Ort zum Trocknen von Fischernetzen**
4. Ausflugsziel: Harbin
Wer seinen Aufenthalt in Harbin erwaehnt, erntet in der Regel unverstaendige, erschrockene oder bestens bewundernde Kommentare. Die noerdlichste Metropole Chinas ist heute als Eisstadt bekannt und wird mit bitteren Wintern, klirrenden Eisskulpturen und trinkkraeftigen Bewohnern assoziiert. Waehrend diese Attribute vollkommene Berechtigung haben, so verraten Harbins andere, aeltere Beinamen, was die Hauptstadt der Provinz Heilongjiang zu einer wirklich einmaligen Stadt macht.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=739)

|  |
| --- |
| **HEALTH & ENVIRONMENT**  |
|  |

**Conergy**
Ein Interview mit Svea Milena Schroeder, David Wei und Stefan Mueller
The Expo 2010 in Shanghai under the motto  搇ochBetter City, Better Life攍och, among other aspects, it puts a strong emphasize on urban sustainable development. Thus, it provides opportunities for large scale construction projects in the field of solar energy and in-grid photovoltaics installations. The new policies for developing China’s countryside, including electrification of remote villages, offer chances for off-grid stand-alone solution systems. For both of these and many other applications the Hamburg based company Conergy AG provides for a customized solution. On the verge of inaugurating its fist representative office in Shanghai in May, Stefan Mueller, Head of Suntechnics Asia Pacific, Svea Milena Schroeder, Head of PR Asia Pacific and David Wei, Head of Suntechnics China were available for an interview to tell more about their company’s Asia strategy and its aims for the entry into the Chinese market.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=729)

**Reform mit Hindernissen**
Chinas Krankenhaeuser
Wie die Volksrepublik im Ganzen, so hat auch Chinas Gesundheitssystem eine recht wechselhafte Geschichte mit zahlreichen Entwicklungsspruengen hinter sich. Nachdem in den sechziger Jahren die so genannten Barfuss-AErzte weltweit Beruehmtheit erlangten, begann mit der gesellschaftlichen OEffnung und oekonomischen Entwicklung des Landes in den achtziger Jahren eine Reihe von Reformen, die bis heute anhaelt und deren Ziel der Aufbau einer modernen medizinischen Versorgung fuer die gesamte Bevoelkerung ist.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=728)

**Staatliche Kontrollen und starke lokale Konkurrenz**
Medizintechnik in China
Chinas Statistiken zum nationalen Wirtschaftswachstum sind zwar noch nicht sprichwoertlich geworden, doch Baende sprechen sie alle Mal. Der Aussenhandel boomt und erreichte 2006 ein Volumen von 1,76 Billionen US-Dollar. China ist der zweitgroesste asiatische Markt fuer Medizintechnik mit einem Gesamtvolumen von fuenf Milliarden US-Dollar im Jahr 2005.
Zehn Prozent Wachstum erwartet die Branche in den kommenden Jahren in China. Doch unterliegen auslaendischen Unternehmen strengen Kontrollen und Regulierungen, wollen sie in sensiblen Bereichen in China wie zum Beispiel der Medizintechnik taetig sein.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=727)

|  |
| --- |
| **LAW**  |
|  |

**Neue Grundlagen**
Gesetz zum Schutz vom privaten Eigentum und Unternehmensbesteuerung erfahren Novellierung durch NPC
*Von Lars Anke, Leiter des Hamburg Liaison Office Shanghai*
Auf dem diesjaehrigen Nationalen Volkskongress und der Politischen Konsultativkonferenz (NPC) des chinesischen Volkes in Peking, der am 16. Maerz zu Ende ging, wurden die draengenden Herausforderungen, vor denen das Land steht einmal mehr deutlich. Wie bereits im vergangenen Jahr standen die Themen Umweltschutz und soziale Entwicklung im Vordergrund der politischen Debatte. Daneben spielen auch die Bekaempfung der Korruption sowie Fragen der nationalen Sicherheit und der chinesischen Aussenpolitik eine entscheidende Rolle.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=730)

**Arbeiten in der Halblegalitaet**
NGOs in China
In China spielen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) trotz der ambivalenten Einstellung der Kommunistischen Partei gegenueber dem sogenannten 凞ritten Sektor搣 eine grosse und wichtige Rolle. Waehrend NGOs im Westen per definitionem der Zivilgesellschaft zugeordnet werden, ist die Situation in China weniger klar. Mittlerweile belaeuft sich die Zahl all jener registrierter Organisationen, die sich im weiteren Sinne als NGOs qualifizieren lassen, nach Angaben des *Ministry of Civil Affairs* (MoCA) zusammengenommen auf mehr als 320.000. Schaetzungen gehen allerdings von weiteren 1,6 bis 2 Millionen nichtregistrierten und damit illegalen NGOs aus.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=731)

|  |
| --- |
| **EDUCATION & SCIENCE**  |
|  |

**Effektive Beratung durch lokale Praesenz**
Das DAAD Informationszentrum in Shanghai
*Von Daniela Boehme, Leiterin des DAAD Informationszentrums Shanghai*
Der Deutsche Akademische Austauschdienst ist eine gemeinnuetzige Einrichtung der deutschen Hochschulen und mit der Aufgabe, die Beziehungen der Hochschulen zu anderen Laendern zu foerdern. Dies geschieht seit nunmehr 75 Jahren zufoerderst durch Austauschprogramme fuer Studenten und Wissenschaftler, die sowohl fuer Auslaender als auch Deutsche offen sind.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=719)

**95 Jahre Schultradition**
Datong High School feiert Jubilaeum
In diesem Jahr am 21. April feiert die Datong High School ihr 95jaehriges Bestehen. Der Festakt wird durch Auffuehrungen von Schuelern der Schule untermalt. Der Schulleiter wird ueber die zahlreichen Partnerschaften und die Errungenschaften auf akademischen, sportlichen und kulturellem Gebiet berichten. Ein Konzert des Schuelerorchesters in der Shanghai Music Hall am 31. Maerz stimmt auf den Festtag ein. Die Feierlichkeiten sind in ein Alumnitreffen eingebunden. Ehemaliger Schueler und Schuelerinnen der traditionsreichen Schule wird die Moeglichkeit geboten einander wiederzutreffen und mit frueheren Lehrern zu sprechen.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=720)

**Berufsausbildung nach deutschem Vorbild**
Die Projektarbeit der Hanns-Seidel-Stiftung
*Von Carlito Schroeder, Projektleiter der Hanns-Seidel-Stiftung Nanjing*
In der Volksrepublik China ist die Hanns-Seidel-Stiftung seit 1982 mit den zentralen Partnern, dem Bildungsministerium, der "Gesellschaft des chinesischen Volkes fuer Freundschaft mit dem Ausland", der "Zentralen Parteihochschule" und dem "Allchinesischen Frauenverband" entwicklungspolitisch aktiv.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=733)

**Project Integration**
Initiative zur Unterstuetzung von Wanderabeiterkindern
Unter dem Motto "Jedes Kind verdient eine Chance" engagieren sich derzeit vierzehn ehrenamtliche Mitarbeiter unter der Leitung der Hamburgerin Kerstin Kaehler bei dem "Project Intergratio". Viele Eltern zieht es auf der Suche nach Arbeit in die Grossstaedte. Das Einkommen aus oft gering entlohnten Jobs sichert jedoch meist nur das UEberleben. Fuer das Schulgeld bleibt oft nicht viel zur Verfuegung. Staatliche Schulen sind kostenlos, doch nur eingeschraenkt fuer Migrantenkinder zugaenglich.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=734)

**Fit for China**
Das Zhejiang Bildungsforum
Unter diesem Motto wird im April das Deutsch-Chinesische Bildungsforum stattfinden. Vom zweiten bis zum vierten April koennen sich deutsche sowie chinesische Unternehmen, Weiterbildungseinrichtungen, Bildungszentren, Wirtschaftsverbaende sowie Universitaeten und Hochschulen kennenlernen und austauschen. Ziel der, von KWB Management ausgerichteten Veranstaltung ist "die Unterstuetzung der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit in der gewerbetechnischen Aus- und Weiterbildung".
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=732)

|  |
| --- |
| **ALUMNI CORNER & JOB MARKET**  |
|  |

**Von der Saale an den Pujiang – Abwarten und Tee trinken**
Interview mit Ria Uhlemann, Doktorandin an der Fudan University Shanghai
Wenn ich an Biologie denke und die Forschung auf diesem Gebiet, fallen mir Laender wie die USA oder Schweden ein. China als noch Entwicklungsland kommt fuer eine Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Erforschung von Pflanzengenen nicht in Frage! Ria Uhlemann, Doktorandin der Biologie an der Universiaet Halle, belehrte mich eines besseren. Im Interview beschreibt die 25jaehrige ihre Arbeitsbedingungen in Shanghai, ihren Eindruck von einem"grellen, pulsiven, bunten, ambivalenten, maechtigen, modernen, faszinierenden und spannenden" Shanghai.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=10-0&a=07-5)

|  |
| --- |
| **WHO IS WHO**  |
|  |

**"Ich bin 34 und habe meinen grossen Lebenstraum wahrgemacht"**
*Interview mit Kerstin Kaehler*
Kerstin Kaehler wurde in diesem Jahr bei den Businesswomen Awards (BWA) in Shanghai mit dem Preis in  der Kategorie "Societal Contribution" ausgezeichnet. Mit der Ehrung wird ihre ehrenamtliche Leitungstaetigkeit fuer das "Project Integration" belohnt, welches die Schulbildung fuer Kinder von Wanderarbeitern in Shanghai finanziert. Die gebuertige Hamburgerin lebt und arbeitet seit neun Jahren in China. Im Interview mit Uta Golze berichtet Kerstin Kaehler ueber "Shanghaier Tigerinnen", Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Partnerstaedten und ueber gelebte Veraenderungen in ihrer "neuen Heimat" Shanghai.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=13-0&a=07-5)

|  |
| --- |
| **ABOUT US**  |
|  |

The **Hamburg Liaison Office Shanghai** builds Hamburg's bridge between the two port cities Hamburg and Shanghai. **Our mission is: Connecting the sister cities, further developing Hamburg as the China-Center in Europe and making the activities within the sister city network a success!**
The Hamburg Liaison Office Shanghai is an initiative of the government of Hamburg, representing the Senate of the Free and Hanseatic City of Hamburg, Hamburg Tourist Board, Port of Hamburg Marketing, Hamburg Chamber of Commerce and Hamburg Business Development Corporation. The Hamburg-Liaison Office Shanghai is located at the Delegation of German Industry and Commerce Shanghai.  **Team Hamburg Liaison Office Shanghai**
Lars Anke | Chief Representative: anke.lars@sh.china.ahk.de
Pan Hua l Deputy Director: pan.hua@sh.china.ahk.de
Zhang Feibing I Manager Public Relations & Special Projects: zhang.feibing@sh.china.ahk.de
Lisa Zhao I Project Manager Alumni Development & Cultural Projects: zhao.yue@sh.china.ahk.de
Klaus Schmitt I Manager Toursim Development: schmitt.klaus@sh.china.ahk.de
Uta Golze I Project Assistant: golze.uta@sh.china.ahk.de
Antje Koermer I Project Assistant: koermer.antje@sh.china.ahk.de
Phone Number Hamburg-Liaison Office Shanghai: 00 86 / 21 - 5081 2266 \*1621  **for more information about our office and our partners please visit** [**www.hamburgshanghai.net**](http://www.hamburgshanghai.net/)

The **"China Cooperation Office Hamburg"** was established in 2003 by the government of the Free and Hanseatic City of Hamburg in cooperation with the Institute of Asian Affairs and is located in the Senate Chancellery. As a link between governmental and nongovernmental institutions in the field of all China related topics it provides networking activities and contributes to special strategic projects that are supported by the government. It aims at strengthening the position of Hamburg as the China Center in Europe.
It is sponsored by the innovation fund within the framework of Hamburg's policy: "Metropolis Hamburg - Expanding City". **Imprint HAMBURG-SHANGHAI NETWORK**
Concept & Idea: Katja Hellkoetter, in cooperation with Dr. Carsten Krause
Implementation & Editorial Office Shanghai: Lars Anke, Assistance: Uta Golze, Ann-Kathrin Schlotfeldt und Antje Koermer (Hamburg Liaison Office Shanghai)

Frequency: monthly
Availability: available via email, free of charge. Contact: anke.lars@sh.china.ahk.de

The Hamburg Liaison Office Shanghai assumes no responsibility for the correctness of the articles.